

	<p>Objekt: Alsebener Gold</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaefsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Kaisermehl, Bäckermehl und der Ausmahlungsgrad, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	---

Beschreibung

Der zweifarbige Druck auf dem runden Sackanhänger lässt den gelblichen Grundton der Pappe sowohl als Rand als auch als mittleres Feld durchscheinen und Kornähren. In der oberen Hälfte ist ein gekrönter Adler im Lorbeerkranz. Im mittleren Feld ist der Name des Mehls „Alsebener Gold“ genannt. Die Mühle mit dem Rechtsstatus genannt, so dass eine Datierung möglich ist. Auf der Rückseite findet sich die Zahlenfolge "16528" gestempelt. Die Stadtmühle Alseben geht zurück auf einen mittelalterliche Mühlenstandort. Sie entwickelte sich zu einer der großen Industriemühlen. 1875 erwarb die Firma Eichel & Meyhoff oHG die alte Stadtmühle. Zur Finanzierung von Erweiterungen erfolgte 1911 die Umwandlung zur Stadtmühle Alseben GmbH und 1923 in eine AG. Wegen der Wasserrechte erwarb die Firma 1917 die stromaufwärts gelegene Pregelmühle in Mucena. Nach der Verstaatlichung zu DDR-Zeiten gehörte das Werk zu den Saalemühlen Bernburg. Nach 1990 erfolgte die Reprivatisierung. Mit einem Neubau der Mühle und der Siloanlagen hat sie heute eine Kapazität von 1.300t/24h.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	Durchmesser 6,80 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1923-1934
	wer	
	wo	Alseben (Saale)

Schlagworte

- Getreide
- Getreideprodukt
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung

Literatur

- Schmorl, Karl (1928): Mühlenchemischer Lehrkursus für praktische Müller usw.. Berlin